

Ohnmächtig nach Handwerker- Arbeiten



Heute Nachmittag wurde ein Großaufgebot an Rettungskräften in den Bruckmühler Ortsteil Sonnenwiechs alarmiert. Handwerker hatten bei Arbeiten im Keller, wohl mit einem motorbetriebenen Werkzeug, in geschlossenen Räumen gearbeitet. Dabei kam es wahrscheinlich zu einer zu hohen und lebensgefährlichen CO Konzentration. Wenn hier nicht schnell zur Hilfe geeilt wird, kann dies in kürzester Zeit zum Erstickungstod führen.

dies in kürzester Zeit zum Erstickungstod führen.

Die Feuerwehr Bruckmühl wurde mit dem Stichwort ABC3, mit einer bewusstlosen Person, welche sich im Keller befand, alarmiert. Zu diesem Stichwort hat die ILS Rosenheim ein Großaufgebot an Einsatzkräften zur Einsatzstelle geschickt.

Neben der Feuerwehr Bruckmühl waren ebenfalls die Feuerwehren Heufeld, Bad Aibling, Götting, die Freiwillige Feuerwehr Waith, die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf neben der Kreisbrandinspektion, der Polizei Bad Aibling, dem BRK Rettungsdienst inkl Notarzt Vorort.



Unter schwerem Atemschutz ging sofort ein Trupp der Bruckmühler Wehr zur Menschenrettung ins Gebäude vor. Der Patient konnte sehr schnell aus dem betroffenen Bereich ins Freie gebracht werden und wurde von den medizinisch ausgebildeten Feuerwehr-Kollegen betreut.

Nach Ankunft des Rettungsdienstes und des Notarztes übernahm dieser den Patienten, der im Anschluss in eine Klinik per Hubschrauber geflogen wurde. Alle Beteiligten wünschen dem Patienten gute Besserung.

Text und Fotos: © Feuerwehr Bruckmühl